

# Kurzkonzeption der städtischen Kindertageseinrichtung Spatzennest

## Konzeptionelle Leitlinien

- Wir sehen jedes Kind als Individuum an, welches einzigartig in seiner Persönlichkeit ist. Kinder sind für uns kompetente und wissbegierige Lernende, welche ihre Bildungsprozesse proaktiv gestalten. Wir begleiten jedes Kind individuell und berücksichtigen dabei stets das entsprechende Entwicklungstempo.
- Zudem schaffen wir eine harmonische und anregende Lernumgebung, welche den Kindern eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Spiel- und Lernformen und Grundlage für das selbstständige Erforschen der Welt bietet. Durch Sicherheit und Wohlbefinden eröffnen sich Tore und Türen für eine gelungene Bildungsbiographie. In unserer Kindertageseinrichtung räumen wir bewusst den Themen Bildung und Selbstständigkeit einen hohen Stellenwert ein.
- Die Haltung und Rolle der pädagogischen Fachkräfte basiert auf der Grundlage von unserem Bild des Kindes. Die pädagogischen Fachkräfte gestalten mit ihren individuellen Persönlichkeiten und Kompetenzen die Atmosphäre in unserer Kita. Eine konstante, gleichbleibende, sichere und eindeutige Haltung sowie ein wertschätzender Umgangston mit den Kindern und allen am Prozess Beteiligten prägen unsere Arbeit. In unserer pädagogischen Arbeit steht jedes Kind mit seinen Wünschen, Interessen und Bedürfnissen stets im Vordergrund.
- Wir sehen die Familien als Experten ihrer Kinder. In unserer Kindertageseinrichtung Spatzennest wird die Zusammenarbeit mit den Familien als Grundvoraussetzung für eine gelingende Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder, sowie als einen wesentlichen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit angesehen. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften sehen wir in unserer Kindertageseinrichtung Spatzennest als große Ressource an.
- Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ist ein Grundbaustein unserer externen Öffentlichkeitsarbeit und ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Bestandteil des Gemeinwesens und ein Ort der Vielfalt und Unterschiedlichkeit.

## Bildungsangebote (Bildungs- und Entwicklungsfelder)

- In der Kindertageseinrichtung Spatzennest arbeiten wir nach dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für Kindergärten und weitere Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg. Im Orientierungsplan wird das Bildungs- und Erziehungsverständnis dargelegt und der

Bildungsauftrag konkretisiert. Zudem stellt der Orientierungsplan Leitlinien für die pädagogische Arbeit mit Kindern zur Verfügung.

- Unsere Raumgestaltung bietet Kindern einen Handlungs- und Erfahrungsraum an, indem sie grundlegende Aspekte der sechs Bildungs- und Entwicklungsfelder erwerben und stets weiterentwickeln können. Durch eine große Materialvielfalt werden den Kindern vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen Bildungs- und Entwicklungsfeldern geboten. Zudem bieten wir in unserer Kindertageseinrichtung gezielt verschiedene Aktivitäten, Angebote und Impulse an. Dabei gehen wir stets auf die individuellen Interessen der Kinder ein. Der Fokus liegt auf einer ganzheitlichen Umsetzung in allen sechs Bildungs- und Entwicklungsfeldern.
- Unsere pädagogischen Schwerpunkte ergeben sich aus unserem Bild des Kindes. In unserer Kindertageseinrichtung möchten wir bewusst den Themen Bildung und Selbstständigkeit einen hohen Stellenwert einräumen. Wir arbeiten situations-, bedürfnis- und familienorientiert, um den Interessen der Kinder nachzukommen. Die pädagogische Planung berücksichtigt die Interessen, Bedürfnisse und Ideen der Kinder.

## Räumliche Gestaltung

Unsere Kindertageseinrichtung Spatzennest ist ein Ort der Begegnung und der Kommunikation. Wir möchten eine Willkommenskultur gestalten, die zum Verweilen einlädt und Vertrauen schafft. Besonders durch unsere Raumgestaltung möchten wir dies vor allem für Kinder, Familien und alle am Prozess Beteiligten unterstreichen. Neben unseren beiden Gruppenräumen bietet unsere Eingangshalle, sowie unser Bewegungsraum Platz für diverse Aktivitäten.

## Zeitliche Gestaltung

Unser Tagesablauf bietet für uns eine Grundstruktur, die uns durch den Alltag führt. Neben der Kontinuität möchten wir auch die Flexibilität in unseren Alltag miteinfließen lassen. Wir legen daher einen besonderen Wert auf das freie Spiel, welches den Kindern eine Auseinandersetzung mit ihren Interessen und Bedürfnissen ermöglicht. Rituale geben Kindern, Erziehungsberechtigten, pädagogischen Fachkräften und allen am Prozess Beteiligten Orientierung und Sicherheit. In der Aktivitätszeit bieten wir den Kindern gezielte und gruppenübergreifende Impulse, Angebote und Aktivitäten an. Beispielsweise führen wir wöchentlich einen Ausflugstag durch und haben einen „Gönn‘ Dir Tag“ konzeptioniert, an welchem die Kinder ganzheitlich in die Zubereitung einer Speise miteinbezogen werden.

## Eingewöhnung

In der Kindertageseinrichtung Spatzennest gestalten wir die Eingewöhnung auf Grundlage des Berliner Eingewöhnungsmodells. Das grundlegende Ziel der Eingewöhnung besteht darin, während der Anwesenheit der Bezugsperson, eine tragfähige Beziehung zwischen der pädagogischen Fachkraft und dem Kind aufzubauen. Darüber hinaus soll das Kind selbstverständlich die Einrichtung mit all

ihren Abläufen, Ritualen, Regeln aber auch Menschen und Räumen in aller Ruhe kennen lernen. Das Berliner Eingewöhnungsmodell bietet die Grundlage für die Transition, dennoch passen wir die Eingewöhnung individuell an das Kind an und jedes Kind bestimmt das Tempo seiner Eingewöhnungszeit selbst. Je nach Charakter, bisherigen Bindungserfahrungen und individuellem kindlichen Verhalten dauert die Eingewöhnungszeit unterschiedlich lange. Aus diesem Grund empfehlen wir einen Zeitraum von zwei bis vier Wochen einzuplanen.

## **Partizipation – Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerde von Kindern**

In unserer Kindertageseinrichtung verstehen wir Beteiligung als das konkrete Tun der Kinder. Wir möchten Kindern durch gelebte Partizipation die Verwirklichung ihrer Rechte ermöglichen und sicherstellen. Es wird das Ziel verfolgt, Kindern einen pädagogischen Rahmen zu bieten, in dem sie ihre Rechte ausleben und über Abläufe des Alltags entscheiden dürfen. Die pädagogischen Fachkräfte unserer Kindertageseinrichtung ermöglichen Kindern, entsprechend ihres Entwicklungsstandes, die angemessene Form der Partizipation. Zudem basiert unser Beschwerdemanagement auf der Grundlage unseres Partizipationsverständnisses. Alle Kinder der Kindertageseinrichtung Spatzennest haben das uneingeschränkte Recht, sich jederzeit über alles zu beschweren, was ihnen Sorge bereitet oder sie belastet. Die pädagogischen Fachkräfte nehmen sich durch volle Aufmerksamkeit und Anteilnahme Zeit für die Kinder und sehen oder hören die Bedürfnisse der Kinder.

## **Beziehungsvolle Pflege (Pflege, Ruhe und Schlafen, Verpflegung und Mahlzeiten)**

In unserer Kindertageseinrichtung Spatzennest verfolgen wir das Ziel eine beziehungsvolle Pflege zu gestalten. Die Pflegesituation sehen wir als eine intime, sensible und bedeutsame Situation an, welche wir sorgsam, wertschätzend und fürsorglich begleiten.

Da das Schlafbedürfnis von Kindern sehr individuell ist, orientieren wir uns in der Kindertageseinrichtung Spatzennest an den Bedürfnissen der Kinder. Die pädagogischen Fachkräfte bieten den Kindern ritualisierte Abläufe zum Schlafen gehen an, um Vertrauen und Orientierung zu schaffen. Es werden Einschlafrituale gefördert, die die Selbstwirksamkeit der Kinder stärken und ihnen die Fähigkeit zu aktiv Handelnden im Geschehen zusprechen.

Da Essenszeit bei uns Bildungszeit ist, sind unsere Essenssituationen von Autonomie, Freiheit, Freiwilligkeit und Bedürfnisorientierung geprägt. Gemeinsam mit den Kindern möchten wir eine ruhige und angenehme Atmosphäre für die gemeinsamen Essenszeiten gestalten, welche das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Während der Essenssituation geben wiederkehrende Rituale den Kindern Sicherheit und Orientierung.

In allen Bereichen steht für uns jederzeit das aktive Kind im Vordergrund, um die Entwicklung von Selbstständigkeit, sowie die Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit zu fördern.

## **Kinderschutz**

Für Kindertageseinrichtungen ist der Kinderschutzauftrag im § 8a SGB VIII festgehalten. Wir legen einen besonderen Wert darauf, dem Schutzauftrag in der Praxis nachzugehen und diesen konkret

umzusetzen. Auf Grundlage eines trägerinternen Rahmenkonzepts haben wir ein kitaspezifisches Schutzkonzept, in welchem die wichtigsten Grundüberlegungen und Eckpfeiler zum Thema Kinderschutz verankert sind, erarbeitet. Unser erarbeitetes Schutzkonzept bietet Unterstützung, die uns anvertrauten Kinder vor Grenzüberschreitungen zu schützen und den Fachkräften der Kindertageseinrichtung Spatzennest Handlungssicherheit zu gewähren.

## **Inklusion – Pädagogik der Vielfalt**

In unserer Kindertageseinrichtung möchten wir kulturelle Vielfalt und Inklusion annehmen, thematisieren und gestalten. Kulturelle Vielfalt ist uns willkommen und bereichert unsere Zusammenarbeit. Mit Inklusion verbinden wir den Gedanken, allen Kindern ein gemeinsames Aufwachsen zu ermöglichen. Unsere pädagogische Perspektive richtet sich weg von den Defiziten eines Kindes hin zu den Gestaltungsmöglichkeiten, Ressourcen und Teilhabechancen. Wir legen großen Wert darauf, dass allen Kindern unabhängig von ihren individuellen Zugehörigkeiten die gleiche Teilhabe und Entwicklungsmöglichkeiten eingeräumt werden.

## **Beobachtung und Dokumentation**

Die Entwicklungsbeobachtung und die Entwicklungsdokumentation stellen wichtige Grundbausteine unserer pädagogischen Arbeit dar. Dadurch können wir feststellen, mit welchen Themen sich ein Kind beschäftigt, welche Kompetenzen es bereits erworben hat, welche Fragen es stellt, wie es nach Lösungen sucht und wie es in den Kontakt mit anderen Kindern, Erwachsenen und der dinglichen Umgebung tritt. Auf Grundlage verschiedener Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren planen die pädagogischen Fachkräfte geknüpft an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder verschiedene pädagogische Maßnahmen und Aktivitäten. Die Durchführung erfolgt nach Zustimmung der Erziehungsberechtigten und wir legen Wert darauf, dass der Datenschutz jederzeit realisiert wird.

## **Übergänge**

In der Kindertageseinrichtung Spatzennest verweilen die Kinder bis zu ihrem dritten vollendeten Lebensjahr. Dann steht eine Transition in eine neue Einrichtung an. Wir nehmen die Übergangssituation wahr und ernst. Für diese Transition bieten wir unsere Begleitung und Unterstützung an. Wir stärken jedes Kind in seinen Kompetenzen für die Bewältigung neuer Situationen und Herausforderungen.

## **Kooperationen und Vernetzung im Gemeinwesen**

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Bestandteil des Gemeinwesens und ein Ort der Vielfalt und der Unterschiedlichkeit. Der fachliche Austausch und die Beratung mit anderen Institutionen, mit welchen wir uns vernetzen, ergänzen unseren ganzheitlichen Ansatz. Im Vordergrund unseres pädagogischen Handelns steht immer das Wohl des Kindes. Beispielsweise pflegen wir eine Kooperation mit dem naheliegenden Gemeinwesenzentrum in Brühl.

## **Erziehungspartnerschaft – Kooperation mit Erziehungsberechtigten**

Die Grundbasis für eine gelingende Zusammenarbeit stellt die positive und offene Haltung unserer pädagogischen Fachkräfte dar. Wir stehen jederzeit für Fragen, Gespräche und zur Stärkung der Erziehungskompetenz zur Verfügung. Kennzeichen unserer Haltung sind Wertschätzung und Akzeptanz des Anderen, sowie Offenheit und Bereitschaft zur Kommunikation. Dadurch haben die Familien jederzeit die Möglichkeit im pädagogischen Alltag mitzuwirken und sich aktiv als Teil der Kindertageseinrichtung zu erleben. Mithilfe eines konzeptionierten Beschwerdemanagements und Feedbackbögen werden Ideen und Anregungen festgehalten. Zudem bieten wir durch regelmäßige Feste und Veranstaltungen den Familien einen Rahmen für den Austausch untereinander an.

## **Teamentwicklung / Zusammenarbeit im Team**

In unserer Kindertageseinrichtung Spatzennest ist die qualifizierte pädagogische Arbeit im hohen Maße von unseren pädagogischen Fachkräften und deren Zusammenarbeit abhängig. Es wird ein „Wir-Gefühl“ gepflegt, das von gegenseitigem Vertrauen, Loyalität und Empathie geprägt ist. Die wöchentlich stattfindende Dienstbesprechung gewährleistet zusätzlich die Sicherung des Bildungs- und Erziehungsauftrags. Ein weiterer wichtiger Bestandteil stellt die Reflexion unseres pädagogischen Handelns und die Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in allen Bereichen dar. Zudem haben die pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit sich mithilfe verschiedener Fort- und Weiterbildungen weiterzuentwickeln.

Stand: 15.03.2023